

# Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Fakultät Humanwissenschaften



## Modulhandbuch

Masterstudiengang  
Erwachsenenbildung/ Weiterbildung  
(Adult and Further Education)

Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2018/2019 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs

Fundstelle:

<https://www.uni-bamberg.de/ma-erwachsenenbildung/ordnungen/>

*Fassung vom 04.04.2018 gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Adult and Further Education) in der ab Wintersemester 2018/2019 geltenden Fassung*

# Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

## 1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

## 2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den auf den versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

## 3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

**Hinweis: Es wird empfohlen, die Lehrveranstaltungen der Basismodule der Allgemeinen Pädagogik und der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung in den ersten beiden Semestern vor der Belegung der Vertiefungsmodule der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung zu absolvieren.**

## Inhaltsverzeichnis

Struktur des Masterstudienganges Erwachsenenbildung/ Weiterbildung .....	5
Verfahrenstechnische und organisatorische Hinweise zu Modulprüfungen und Farbenkennzeichnung .....	6
Abkürzungsverzeichnis: .....	7
Äquivalenzliste .....	8
<b>Modulbeschreibungen (ohne Module als Auflagen bei der Zulassung).....</b>	<b>9</b>
Allgemeine Pädagogik - Basismodul I: Pädagogische Anthropologie und Normativität.....	9
Allgemeine Pädagogik - Basismodul II: Pädagogische Grundlagen und Bildungsinstitutionen ...	10
Allgemeine Pädagogik – Basismodul III: Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung ....	11
Basismodul: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaft.....	12
Basismodul: Forschungsmethoden in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft .....	13
Vertiefungsmodul: Forschungsmethoden in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft .....	14
Basismodul: Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung.....	15
Vertiefungsmodul: Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung .....	16
Basismodul: Professionelles didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	17
Vertiefungsmodul: Professionelles didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung.....	18
Basismodul: Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung.....	19
Vertiefungsmodul: Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung ....	20
Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Praktikum.....	21
Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachse-nenbildung/ Weiterbildung: Vertiefung .....	22
Modul Masterarbeit.....	23

In diesem Modulhandbuch (MHB) finden Sie Modulbeschreibungen des MA-Studiengangs Erwachsenenbildung/ Weiterbildung. Sie basieren auf der geltenden Studien- und Fachprüfungsordnung des Studiengangs.

Indem Sie die im Studiengang vorgeschriebenen Module absolvieren und die von der Studien- und Fachprüfungsordnung geforderten Leistungen erbringen, erwerben Sie die im Studiengang erforderlichen 120 ECTS-Punkte und erlangen Ihren Abschluss des Master of Arts (Erwachsenen- und Weiterbildung).

Lehr- und Prüfungssprache ist Deutsch.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Übersichtsdarstellungen des Studiengangs und der Module. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die Hinweise zur Farbenkennzeichnung der Prüfungsleistungen!

Alle Darstellungen enthalten in komprimierter Form die Informationen, die Sie für das Studium benötigen, ersetzen aber weder den Blick in die Studien- und Fachprüfungsordnung, die Teilnahme an den Einführungsveranstaltungen an den Erstsemestereinführungstagen (EET) noch bei Zweifeln oder Problemen mit der Studiengestaltung das persönliche Gespräch mit der Studienberatung und den Dozentinnen und Dozenten. Bei Schwierigkeiten sollten Sie dieses möglichst frühzeitig suchen.

Das Modulhandbuch für den MA-Studiengang Erwachsenenbildung/ Weiterbildung der Otto-Friedrich-Universität Bamberg wird von der/ dem Studiengangbeauftragten verfasst und vom Prüfungsausschuss veröffentlicht.

**Kontakt:**

Prof. Dr. Julia Franz  
Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung  
Markusplatz 3 // M3 / R00.05  
96047 Bamberg  
+49 (0)951 863-1807; julia.franz@uni-bamberg.de  
Sekretariat: +49 (0)951 863-1808; birgit.dechert@uni-bamberg.de

**Prüfungsausschuss:**

Vorsitzende: Prof. Dr. Julia Franz  
Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung  
Markusplatz 3 // M3/ R00.05  
96047 Bamberg  
+49 (0)951 863-1807; pa.ma-erwachsenenbildung@uni-bamberg.de

**Studiengangbeauftragte:**

Prof. Dr. Julia Franz  
Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung  
Markusplatz 3 // M3/ R00.05  
96047 Bamberg  
+49 (0)951 863-1807; julia.franz@uni-bamberg.de

## Struktur des Masterstudienganges Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

(120 ECTS-Punkte in vier Semestern, Vollzeit)

1. Modulgruppe Pädagogik	2. Erwachsenenbil- dung/ Weiterbildung	3. Berufsorientierung	4. MA-Arbeit
Allg. Päd. (Basis) 13 ECTS-Punkte (1 Pflicht- und 1 Wahlpflichtmodul)	Erwachsenenbil- dung/ Weiterbildung (Ba- sis) 15 ECTS-Punkte (3 Pflichtmodule)	Allgemeine for- schungs- und berufs- qualifizierende Kompetenzen (inklusive Praktikum) (6 Wo.) und	(inkl. Begleitseminar) (1 Pflichtmodul)
Empirie 15 ECTS-Punkte (2 Pflichtmodule)	Erwachsenenbil- dung/ Weiterbildung (Vertiefung) 30 ECTS-Punkte (3 Pflichtmodule)	Praktikumsbericht 17 ECTS-Punkte (2 Pflichtmodule)	
<b>28 ECTS-Punkte</b>	<b>45 ECTS-Punkte</b>	<b>17 ECTS-Punkte</b>	<b>30 ECTS-Punkte</b>

## Verfahrenstechnische und organisatorische Hinweise zu Modulprüfungen und Farbenkennzeichnung:

Um eine Modulprüfung abzulegen, ist eine Meldung zur Prüfung erforderlich, die in FlexNow vorzunehmen ist. An- und Abmeldungen zu Prüfungen sind grundsätzlich nur innerhalb eines bestimmten Zeitraums (Meldefrist) möglich. Dabei lassen sich die Modulprüfungen einteilen in die Kategorien:

- 1) zentral organisiert (= vom Prüfungsamt verwaltet)
- 2) dezentral organisiert (= von den Lehrstühlen verwaltet „lehrveranstaltungsgebunden“).

Mit der Unterscheidung gehen unterschiedliche Meldefristen einher (siehe dazu die Hinweise auf den Internetseiten der Universität bzw. des Studiengangs).

Es wurde daher eine *Farbenkennzeichnung* jeder einzelnen Leistung vorgenommen:

Kennzeichnung (farbiger Ausdruck)	Kennzeichnung (s/w-Ausdruck)	Kategorie (zentral/dezentral)	An-/Abmeldefristen (mit Schwankungen!)
Rot	Dunkelgrau	Zentral organisiert	Mai/Juni (SS) Nov./Dez. (WS)
Gelb	Hellgrau	Dezentral organisiert	Juni/Juli (SS) Jan./Feb. (WS)

### Kennzeichnung der Bearbeitungsfrist im MHB gemäß § 35 Abs. 5 StuFPO MA EBWB:

Die Bearbeitungsfrist einer schriftlichen Hausarbeit und eines Portfolios beträgt 8 Wochen. Die Themenausgabe erfolgt so, dass die Bearbeitungsdauer 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow beträgt.

### Schriftliche Erklärung zu Hausarbeit, Portfolio und Masterarbeit

Bei Abgabe einer Hausarbeit, eines Portfolios sowie bei Abgabe der Masterarbeit ist eine schriftliche Erklärung der bzw. des Studierenden einzureichen, dass sie bzw. er die jeweilige Arbeit selbständig verfasst hat und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden, dass Zitate kenntlich gemacht sind und die Arbeit noch in keinem anderen Prüfungsverfahren vorgelegt wurde und dass die in unveränderbarer maschinenlesbarer Form eingereichte Fassung mit der schriftlichen Fassung identisch ist.

### MA Erwachsenenbildung/Weiterbildung in Teilzeit (semesterweise wechselbar)

Details zu Formalia und Ablauf sind der sogenannten Teilzeitordnung in der geltenden Fassung zu entnehmen. Ausführungen zur Gestaltung und weiterführende Links sind zu finden unter:

<https://www.uni-bamberg.de/ma-erwachsenenbildung/teilzeit/>

**Ein Besuch der Sprechstunde der Fachstudienberatung ist unbedingt zu empfehlen!**

**Abkürzungsverzeichnis:**

ABK	Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen
DGfE	Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
EBWB	Erwachsenenbildung/Weiterbildung
EBWS	Erziehungs- und Bildungswissenschaft
ECTS	European Credit Transfer System
EFP	Elementar- und Familienpädagogik
Erz.wiss.	Erziehungswissenschaft
HA	Hausarbeit
Hdlgs.	Handlungs-
HS	Hauptseminar
KC	Kerncurriculum
MA	Master
MHB	Modulhandbuch
PÄD	Pädagogik
PS	Proseminar
S/ Sem	Seminar
SOZPÄD	Sozialpädagogik
SS	Sommersemester
StuFPO	Studien- und Fachprüfungsordnung
SÜ	Seminar/Übung (Kombination aus Seminar und Übung)
Ü	Übung
V	Vorlesung
VÜ	Vorlesung und Übung
WS	Wintersemester
Qualit.	Qualitativ(e) ...
Quant.	Quantitativ(e) ...

## Äquivalenzliste

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung von Modulen, deren Bezeichnung bzw. Kürzel geändert wurde, ohne dass damit eine wesentliche Änderung des Moduls verbunden ist. Sofern ein in der Spalte „bisheriges Modul“ aufgeführtes Modul erfolgreich absolviert wurde, kann das in der Spalte „neues Modul“ angegebene Modul nicht belegt werden.

bisheriges Modul			neues Modul	
Modulkürzel	Modulbezeichnung	bis (Semester)	Modulbezeichnung	ab (Semester)
MA EBWB HF Allpäd 1- Bas	Normen und Ziele der Erziehung und Bildung (historische/ systematische Perspektive)/ Pädagogische Anthropologie	SoSe 18	Allgemeine Pädagogik - Basismodul I: Pädagogische Anthropologie und Normativität	WiSe 18/19
MA EBWB HF Allpäd 2- Bas	Grundlagen und theoretische Perspektiven pädagogischen Handelns/ Bildungsinstitutionen	SoSe 18	Allgemeine Pädagogik - Basismodul II: Pädagogische Grundlagen und Bildungsinstitutionen	WiSe 18/19
MA EBWB HF Allpäd 3- Bas	Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung	SoSe 18	Allgemeine Pädagogik – Basismodul III: Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung	WiSe 18/19
MA EBWB EMP-A2 (Vorlesung)	Angewandte Forschungsmethoden für Erziehungswissenschaft (Vorlesung)	SoSe 18	Basismodul: Forschungsmethoden in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	WiSe 18/19
MA EBWB EMP-B2 (Vertiefung)	Angewandte Forschungsmethoden für Erziehungswissenschaft (Vertiefung)	SoSe 18	Vertiefungsmodul: Forschungsmethoden in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	WiSe 18/19
MA EBWB HF EBWB BAS- A	Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung	SoSe 18	Basismodul: Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	WiSe 18/19
MA EBWB HF EBWB BAS-B	Grundlagen, Theorien und Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	SoSe 18	Vertiefungsmodul: Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	WiSe 18/19
MA EBWB HF EBWB 1-A	Handlungsfelder u. -kompetenzen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung I	SoSe 18	Basismodul: Professionelles didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	WiSe 18/19
MA EBWB HF EBWB 1-B	Handlungsfelder und -kompetenzen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung II	SoSe 18	Vertiefungsmodul: Professionelles didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	WiSe 18/19
MA EBWB HF EBWB 2- A	Theorien, Forschungsansätze und Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung I	SoSe 18	Basismodul: Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	WiSe 18/19
MA EBWB HF EBWB 2-B	Theorien, Forschungsansätze und Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung II	SoSe 18	Vertiefungsmodul: Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	WiSe 18/19
MA EBWB HF EBWB ABK-PR-A	Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (+Praktikum)	SoSe 18	Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Praktikum	WiSe 18/19
MA EBWB HF MA-A	Modul Master-Arbeit	SoSe 18	Modul Masterarbeit	WiSe 18/19



**Modulbeschreibungen** (ohne Module als Auflagen bei der Zulassung)

<b>Allgemeine Pädagogik - Basismodul I: Pädagogische Anthropologie und Normativität</b>	
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	Je nach Studienbeginn im 1., 2. oder 3. Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	VÜ: „Pädagogische Anthropologie und Normativität“
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Bestehen der Modulprüfung
<b>Modulprüfung</b>	<b>Schriftliche Prüfung</b> , 60min.
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Note der Modulprüfung
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
<b>Workload</b>	180 Std.: 60 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
<b>Kompetenzerwerb</b>	Studierende können grundlegende Ansätze pädagogischer Anthropologie verstehen, auf Beispiele anwenden, analysieren und ansatzweise beurteilen. Sie können Wertorientierungen und Zielkonflikte in ausgewählten pädagogischen Arbeitsfeldern (z.B. Migrationspädagogik, Sexualpädagogik) verstehen, auf Beispiele anwenden, analysieren und ansatzweise beurteilen. Darüber hinaus wissen Studierende um die theoretischen Implikationen der Erziehungs-/ Bildungszielbegründung. Studierende können pädagogische Herausforderungen durch neuere Entwicklungen (z. B. Gentechnik, Beschleunigung des modernen Lebens, Ökonomisierung, Globalisierung) erkennen.  <i>Inhalt:</i> Grundlagen pädagogischer Anthropologie; Wertorientierungen und Zielkonflikte in ausgewählten Arbeitsfeldern; Probleme einer Wert- und Erziehungs-/ Bildungszielbegründung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 2.3 („Differenz und Gleichheit...“), sowie 3.2 („Einstellungen, Haltungen und Handlungsformen im Kontext pädagogischer Berufsfelder“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in mehrere Studienrichtungen)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes 3. Semester ab WS 17/18 Schriftliche Prüfung jedes Semester
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

<b>Allgemeine Pädagogik - Basismodul II: Pädagogische Grundlagen und Bildungsinstitutionen</b>	
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	Je nach Studienbeginn im 1., 2. oder 3. Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	VÜ: „Pädagogische Grundlagen und Bildungsinstitutionen“ “
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Bestehen der Modulprüfung
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung, 60min.
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Note der Modulprüfung
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
<b>Workload</b>	180 Std.: 60 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
<b>Kompetenzerwerb</b>	<p>Studierende kennen grundlegende Elemente pädagogischen Handelns (z.B. Erziehungsstile, Personen, Situationen) und können diese in ihrer Bedeutung und ihrem Zusammenspiel für den Erziehungs- und Bildungsprozess beurteilen.</p> <p>Studierende können Grundformen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation) (zum Teil differenziert) beschreiben.</p> <p>Studierende können relevante Erziehungs- und Bildungsinstitutionen unterscheiden und im Gesamt einer Bildungslandschaft analysieren. Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische und didaktische Fragestellungen der Erziehung und Bildung wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.</p> <p>Studierende können das Spezifische pädagogischer Professionalität und Kompetenz identifizieren. Studierende können in diesem Kontext Antinomien pädagogischen Handelns herausarbeiten und fallspezifisch präzisieren.</p> <p>Studierende haben ein Grundverständnis der Disziplin der Erziehungs- und Bildungswissenschaft gewonnen.</p> <p><u>Inhalt:</u> Elemente pädagogischen Handelns; Grundformen pädagogischen Handelns; Erziehungs- und Bildungsinstitutionen; Grundaspekte pädagogischer Professionalität, disziplinäres Grundverständnis der Erziehungswissenschaft</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</p> <p><u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 1.1. („Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft...“) sowie 2.2. („Bildungspolitik, Bildungsrecht...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung i. mehrere Studienrichtungen)</p>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes 3. Semester ab SS 18 Schriftliche Prüfung jedes Semester
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

<b>Allgemeine Pädagogik – Basismodul III: Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung</b>	
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	Je nach Studienbeginn im 1., 2. oder 3. Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	VÜ: „Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung“
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Bestehen der Modulprüfung
<b>Modulprüfung</b>	<b>Schriftliche Prüfung</b> , 60min.
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Note der Modulprüfung
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
<b>Workload</b>	180 Std.: 60 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
<b>Kompetenzerwerb</b>	<p>Studierende können Gegenstand, Forschungsmethoden und Merkmale pädagogischer Historiographie (Epochalisierungen, Umfang, Reichweite, Fragehorizont, Auswahlkriterien) benennen sowie traditionelle Betrachtungsweisen (Ideen-, Institutionen-, Problemgeschichte) und neuere Zugänge (Sozial-, Alltags-, Mentalitätsgeschichte, Gender Studies, Historische Bildungsforschung) einander gegenüberstellen.</p> <p>Studierende können historische Epochen und ihre pädagogisch relevanten Fragestellungen (zum Teil differenziert) darstellen, einordnen und in ihrer Wirkungsgeschichte beurteilen. Studierende können historisch relevante pädagogische Bewegungen bzw. Theorie- und Methodenmodelle nachzeichnen und in ihrer theoretischen Relevanz für die Gegenwart analysieren.</p> <p><i>Inhalt:</i> Gegenstand, Forschungsmethoden und Merkmale pädagogischer Historiographie; historische Epochen und ihre pädagogisch relevanten Fragestellungen sowie historisch relevante pädagogische Bewegungen bzw. Theorie- und Methodenmodelle</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</p> <p><i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 1.2 („Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung“), 1.3 („Wissenschaftstheoretische Ansätze...“), 2.1. („Theorien, Funktionen und geschichtliche Aspekte...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung i. mehrere Studienrichtungen)</p>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes 3. Semester ab WS 18/19 Schriftliche Prüfung jedes Semester
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

<b>Basismodul: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaft</b>	
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	2. (+ 3.) Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	VÜ: „Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Bestehen der Modulprüfung
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung, 90 min.
<b>ECTS-Punkte</b>	7
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Note der Modulprüfung
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit
<b>Workload</b>	210 Std.: 60 Std. Präsenz 150 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
<b>Kompetenzerwerb</b>	Die Studierenden kennen Modelle, Perspektiven etc. der Wissenschaftstheorie und können diese selbstständig analysieren und auf Probleme anwenden. Vorlesung und Übung bieten hierzu einen breiten Überblick.  <u>Inhalt:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoriemodelle in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft</li> <li>- Wissenschaftstheoretische Grundlagen</li> <li>- Epistemologie und Methodologie erziehungs- und bildungswissenschaftlicher Forschung</li> <li>- Perspektiven, Wenden und Moden in pädagogischen Aussagensystemen</li> <li>- Konstitutive und regulative Prinzipien pädagogischen Handelns und Denkens</li> <li>- Allgemeine Pädagogik als Lebenslaufwissenschaft im Verhältnis zu anderen Systemen (Wissenschaft, Rechts-, Gesundheitssystem, Politik, Ökonomie)</li> <li>- Pädagogik als konstruktive Handlungswissenschaft im Spannungsfeld von Theorie, Empirie und Praxis</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung  <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht insbesondere der Studieneinheit 6.2 des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in eine Studienrichtung).
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SS Schriftliche Prüfung jedes Semester
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Annette Scheunpflug, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

<b>Basismodul: Forschungsmethoden in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft</b>	
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	2. + 3. Semester Fachlich vorausgesetzt und deshalb dringend empfohlen sind Grundkenntnisse in quantitativen und qualitativen empirischen Methoden auf dem Niveau der Bachelor-Pädagogik-Module Forschungsmethoden in der Pädagogik I: Qualitative Methoden; Forschungsmethoden in der Pädagogik II: Quantitative Methoden; Forschungsmethoden in der Pädagogik III: Statistik
<b>Lehrveranstaltungen</b>	VÜ: "Forschungsmethoden in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft"
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Bestehen der Modulprüfung
<b>Modulprüfung</b>	Test, 90 min.
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Note der Modulprüfung
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
<b>Workload</b>	150 Std.: 60 Std. Präsenz 90 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
<b>Kompetenzerwerb</b>	Studierende kennen fortgeschrittene Verfahren quantitativer und qualitativer Datenerhebung und -auswertung. Sie sind in der Lage, komplexere statistische Berechnungen und qualitative Analyseverfahren durchzuführen. Sie können Vor- und Nachteile einzelner Erhebungsverfahren situationsangemessen diskutieren und für eine gegebene Fragestellung geeignete Erhebungs- und Auswertungsverfahren benennen. Sie können darüber hinaus die Reichweite empirischer Forschungsmethoden abschätzen und die Angemessenheit der Methodenwahl für die Beantwortung gegebener Forschungsfragen beurteilen.  <i>Inhalte:</i> Stichprobenziehung/Fallauswahl Multivariate Statistik Sequenzielle Verfahren Komparative Methoden
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht vorwiegend der Studieneinheit 6.1 („Qualitative und quantitative Methoden“) und 6.3 („Bildungsforschung“...) des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in eine Studienrichtung)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SS
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Matthias Borgstede, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

<b>Vertiefungsmodul: Forschungsmethoden in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft</b>	
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	2. bis 4. Semester Fachlich vorausgesetzt und deshalb dringend empfohlen sind Grundkenntnisse in quantitativen und qualitativen empirischen Methoden auf dem Niveau der Bachelor-Pädagogik-Module Forschungsmethoden in der Pädagogik I: Qualitative Methoden; Forschungsmethoden in der Pädagogik II: Quantitative Methoden; Forschungsmethoden in der Pädagogik III: Statistik
<b>Lehrveranstaltungen</b>	a) S: Quantitative Forschungsmethoden (Vertiefungsseminar) b) S: Qualitative Forschungsmethoden (Vertiefungsseminar) c) S: Forschungsseminar
<b>Sonstige Hinweise</b>	„Anerkennungsmöglichkeit des VHB-Kurses „Praxis der Fragebogenkonstruktion“ für die Veranstaltung „a) S: Quantitative Forschungsmethoden (Vertiefungsseminar)“
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Bestehen der Modulprüfungen
<b>Modulprüfung</b>	<b>Hausarbeit</b> , (benotet) in Seminar c), Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
<b>ECTS-Punkte</b>	10
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Note der Modulprüfung
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Seminar (S, 2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektformiges Lehren und Lernen, selbstständiges Anfertigen einer empirischen Forschungsarbeit
<b>Workload</b>	300 Std.: 90 Std. Präsenz, 210 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Anfertigung einer empirischen Forschungsarbeit Veranstaltung a) 3 ECTS Veranstaltung b) 3 ECTS Veranstaltung c) 4 ECTS
<b>Kompetenzerwerb</b>	Studierende können spezifische quantitative und qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren durchführen. Sie sind in der Lage, eigene empirische Untersuchungen zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren. Studierende können eigenständig eine Forschungsfrage entwickeln und zu ihrer Beantwortung geeignete Verfahren auswählen. Sie können die Vor- und Nachteile der jeweiligen Methoden gegeneinander abwägen und situationsangemessene, methodisch fundierte Entscheidungen treffen.  <i>Inhalte:</i> Methoden der Datenerhebung (qualitativ und quantitativ) Computergestützte Datenauswertung (qualitativ und quantitativ) Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht vorwiegend der Studieneinheit 6.1 („Qualitative und quantitative Methoden“) und 6.3 („Bildungsforschung“) des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in eine Studienrichtung)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SS und WS
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Matthias Borgstede, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

<b>Basismodul: Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</b>	
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	1. (+2.) Semester
<b>Lehrveranstaltung</b>	V: „Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung“
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Bestehen der Modulprüfung
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung, 90 min.
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Note der Modulprüfung
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
<b>Workload</b>	150 Std.: 30 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
<b>Kompetenzerwerb</b>	<p>Studierende können theoretische Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung benennen, ordnen und beschreiben sowie einander gegenüberstellen. Sie sind in der Lage, normative Perspektiven der Erwachsenenbildung von deskriptiven und empirischen Perspektiven zu unterscheiden. Studierende können didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung darstellen und theoretisch reflektieren. Studierende können Institutionen und Handlungsfelder der beruflichen/ betrieblichen Weiterbildung und/ oder der Allgemeinen/ politischen/ kulturellen Erwachsenenbildung benennen, ordnen und differenziert beschreiben. Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder didaktische Fragestellungen wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</li> <li>- Didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</li> <li>- Institutionen und Handlungsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</p> <p><u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 5 des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. m. der Studienrichtung EB/WB)</p>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS Schriftliche Prüfung jedes Semester
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

<b>Vertiefungsmodul: Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</b>	
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	1. (+2.) Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Drei Veranstaltungen (Seminare) aus dem Bereich des Vertiefungsmoduls Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung.
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Bestehen der Modulprüfung
<b>Modulprüfung</b>	Portfolio zu den drei gewählten Veranstaltungen, Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeabschluss in FlexNow (Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt nach der Belegung des dritten Seminars)
<b>ECTS-Punkte</b>	10
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Note der Modulprüfung
<b>Sonstige Hinweise</b>	Bei der Modulprüfung „Portfolio“ handelt es sich um eine veranstaltungsübergreifende Prüfungsform. Es werden zu jeder besuchten Veranstaltung spezifische Reflexionsfragen bzw. -aufgaben bereitgestellt.
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
<b>Workload</b>	300 Std.: 90 Std. Präsenz 210 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung  Veranstaltungen mit Modulprüfung je 3,33 ECTS Punkte
<b>Kompetenzerwerb</b>	Die Studierenden lernen, theoretische sowie didaktisch-methodische Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung zu differenzieren und in unterschiedlichen Handlungsfeldern der Erwachsenen- und Weiterbildung zu reflektieren. Durch die Wahl unterschiedlicher Vertiefungsbereiche können die Studierenden ein eigenes thematisches Kompetenzprofil erstellen. Die Reflexion und Verknüpfung der in den Veranstaltungen angebotenen Inhalte wird durch die Modulprüfung Portfolio, bei der Studierende Reflexionsaufgaben zu den einzelnen Inhalten erhalten, strukturierend unterstützt.  <i>Mögliche Inhalte:</i> - Vertiefung der theoretischen Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung - Didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung - Handlungsfelder und Zielgruppen berufsbezogener Weiterbildung und Allgemeiner/ politischer/ kultureller Erwachsenenbildung
<b>Studienempfehlungen</b>	Für einen optimalen Kompetenzerwerb in den Veranstaltungen wird eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen dringend empfohlen. In den unterschiedlichen Seminarformaten kann eine aktive Mitarbeit von Studierenden das Übernehmen eines Kurzreferates ebenso umfassen, wie Gruppenarbeiten oder die eigenständige Entwicklung und Präsentation von Projektarbeiten.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht der Studieneinheit 5 des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. m. der Studienrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SS und WS
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung



<b>Basismodul: Professionelles didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</b>	
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	1. (+ 2.) Semester oder 3. (+4.) Semester
<b>Lehrveranstaltung</b>	V: „Lernen und Lehren in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung“
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Bestehen der Modulprüfung
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (benotet), 90 min.
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Note der Modulprüfung
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
<b>Workload</b>	150 Std.: 30 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
<b>Kompetenzerwerb</b>	<p>Studierende können die Grundlagen des Lernens Erwachsener und der professionellen Handlungsform des Lehrens in der Erwachsenen- und Weiterbildung reflektieren sowie die Planung und Gestaltung von Lehrveranstaltungen systematisch betrachten.</p> <p>Sie können die Handlungen des Lehrens und Lernens miteinander in Beziehung setzen und theoriegeleitet reflektieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die Bedeutung und Ausgestaltung von Lehrformen in unterschiedlichen Handlungsfeldern mit differenzierten Rahmenbedingungen nachzuvollziehen und sind in der Lage, eigene Lehrkonzepte zu entwickeln. Die Studierenden können Lehrformen in unterschiedliche didaktische Handlungsfelder systematisch einordnen und unter professionstheoretischen Gesichtspunkten reflektieren.</p> <p><u>Mögliche Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besonderheiten des Lernens von Erwachsenen und Lehrens für Erwachsene</li> <li>- Überlegungen zum Verhältnis von Lehren und Lernen</li> <li>- (Professions-)Theorien und Reflexionen zur Handlungsform des Lehrens</li> <li>- Differenzierung didaktischer Handlungsebenen</li> </ul>
<b>Studienempfehlungen</b>	Für einen optimalen Kompetenzerwerb in den Veranstaltungen wird eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen dringend empfohlen. In den unterschiedlichen Seminarformaten kann eine aktive Mitarbeit von Studierenden das Übernehmen eines Kurzreferates ebenso umfassen, wie Gruppenarbeiten oder die eigenständige Entwicklung und Präsentation von Projektarbeiten.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</p> <p><u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 8 des KC der DGfE MA (nicht-konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. m. d. Studienrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</p>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SS
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

<b>Vertiefungsmodul: Professionelles didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</b>	
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	1. (+ 2.) Semester oder 3. (+4.) Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Zwei Veranstaltungen (Seminare) aus dem Bereich des Vertiefungsmoduls: Professionelles didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Bestehen der Modulprüfung
<b>Modulprüfung</b>	Referat (30 min.) mit Hausarbeit, Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
<b>Sonstige Hinweise</b>	Die Modulprüfung Hausarbeit kann je nach Veranstaltung die Form eines Forschungs-, Konzept- oder Projektberichts annehmen.
<b>ECTS-Punkte</b>	10
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Note der Modulprüfung
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
<b>Workload</b>	300 Std.: 90 Std. Präsenz 210 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Modulprüfung: 7 ECTS-Punkte Veranstaltung ohne Modulprüfung: 3 ECTS-Punkte
<b>Kompetenzerwerb</b>	<p>Studierende können sich in diesem Modul differenziert mit unterschiedlichen professionellen Praktiken der Erwachsenen- und Weiterbildung auseinandersetzen und hier ein interessengeleitetes Kompetenzprofil entwickeln.</p> <p>In den Wahlpflichtveranstaltungen werden jeweils spezifische professionelle Praktiken in unterschiedlichen erwachsenenpädagogischen Handlungsfeldern exemplarisch beleuchtet. Beispielsweise können Studierende die Handlungsformen "Lernen und Beraten", "Planen und Entwickeln" oder "Evaluieren und Messen" theoretisch erfassen und in unterschiedlichen Handlungskontexten (z.B. Allgemeine Erwachsenenbildung, Kulturelle Erwachsenenbildung; Politische Erwachsenenbildung; Betriebliche Weiterbildung; Personalentwicklung; Digitale Lehrkonzepte) konzeptionell entwickeln und durchdringen. Mit dem Modul wird weiter darauf abgezielt, dass Studierende diese differenzierten Handlungspraktiken theoretisch einordnen und praktisch reflektieren können. Zudem können Studierende die Fähigkeit erwerben, eine forschungs- und reflexionsorientierte Perspektive auf die erwachsenenpädagogisch bedeutsamen und miteinander verflochtenen Themen der Professionalisierung und des didaktischen Handelns zu entwickeln.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Professionelle Handlungspraktiken in unterschiedlichen Feldern der Erwachsenenbildung und Weiterbildung</li> <li>- Forschungsorientierte Perspektiven auf Professionalität und didaktisches Handeln</li> </ul>
<b>Studienempfehlungen</b>	Für einen optimalen Kompetenzerwerb in den Veranstaltungen wird eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen dringend empfohlen. In den unterschiedlichen Seminarformaten kann eine aktive Mitarbeit von Studierenden das Übernehmen eines Kurzreferates ebenso umfassen, wie Gruppenarbeiten oder die eigenständige Entwicklung und Präsentation von Projektarbeiten.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung  <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 8 des KC der DGfE MA (nicht-konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. m. d. Studienrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SS und jedes WS
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

<b>Basismodul: Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</b>	
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	1. (+ 2.) Semester oder 3. (+4.) Semester
<b>Lehrveranstaltung</b>	V: „Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung“
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Bestehen der Modulprüfung
<b>Modulprüfung</b>	<b>Schriftliche Prüfung</b> (benotet), 90 min.
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Note der Modulprüfung
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
<b>Workload</b>	150 Std.: 30 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
<b>Kompetenzerwerb</b>	<p>Studierende können das Feld der Erwachsenenbildung und Weiterbildung strukturlogisch und systematisch vor dem Hintergrund organisationstheoretischer Überlegungen bestimmen. Sie lernen die Struktur des Weiterbildungssystems kennen und können dessen Besonderheiten benennen.</p> <p>Die Studierenden können entsprechend theoretische Perspektiven nutzen, um das Feld systematisch zu reflektieren, kennen grundlegende Forschungsarbeiten zu diesen Bereichen und können aus der Theorie und Empirie Überlegungen zur Gestaltung erwachsenenpädagogischer Praxis ableiten.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische und empirische Erkenntnisse zu Organisationen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</li> <li>- Theoretische und empirische Perspektiven auf Strukturen der Erwachsenen- und Weiterbildung</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</p> <p><u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 7 des KC der DGfE MA (nicht-konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. m. d. Studienrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</p>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

<b>Vertiefungsmodul: Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</b>	
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	1. (+ 2.) Semester oder 3. (+4.) Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Zwei Veranstaltungen (Seminare) aus dem Bereich des Vertiefungsmoduls: Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Bestehen der Modulprüfung
<b>Modulprüfung</b>	<b>Hausarbeit</b> in einer der gewählten Veranstaltungen, Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
<b>Sonstige Hinweise</b>	Die Modulprüfung Hausarbeit kann je nach Veranstaltung die Form eines Forschungs-, Konzept- oder Projektberichts annehmen.
<b>ECTS-Punkte</b>	10
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Note der Modulprüfung
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Seminare (4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
<b>Workload</b>	300 Std.: 60 Std. Präsenz 240 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Modulprüfung: 7 ECTS-Punkte Veranstaltung mit ohne Modulprüfung: 3 ECTS-Punkte
<b>Kompetenzerwerb</b>	<p>Studierende können sich in diesem Modul differenziert mit unterschiedlichen Systemebenen im Feld der Erwachsenen- und Weiterbildung auseinandersetzen und ein interessengeleitetes Kompetenzprofil entwickeln.</p> <p>In den Wahlpflichtveranstaltungen werden jeweils spezifische Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung betrachtet. Studierende lernen die Bedeutung von Organisationen im Kontext der Erwachsenen- und Weiterbildung zu reflektieren, die Systematik des Handlungsfeldes aus gesellschaftlichen und internationalen Perspektiven zu beleuchten und die Handlungslogik betrieblicher Weiterbildung im Kontext von Personalentwicklung zu betrachten. Mit der Forschungswerkstatt „Organisationen“ wird es Studierenden ermöglicht, einen forschungsgeleiteten Blick auf die Funktionsweise erwachsenenpädagogischer Organisationen zu entwickeln. Dabei werden Studierende eigenes empirisches Material erstellen und analysieren oder mit bestehendem empirischen Material arbeiten.</p> <p><u>Mögliche Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Internationale und gesellschaftliche Perspektiven auf Erwachsenen- und Weiterbildung</li> <li>- Organisationstheoretische Perspektiven</li> <li>- Strukturen berufsbezogener und gesellschaftsbezogener Erwachsenenbildung (z.B. Personalentwicklung, betriebliche Weiterbildung, kulturelle, politische Bildung)</li> </ul>
<b>Studienempfehlungen</b>	Für einen optimalen Kompetenzerwerb in den Veranstaltungen wird eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen dringend empfohlen. In den unterschiedlichen Seminarformaten kann eine aktive Mitarbeit von Studierenden das Übernehmen eines Kurzreferates ebenso umfassen, wie Gruppenarbeiten oder die eigenständige Entwicklung und Präsentation von Projektarbeiten.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht der Studieneinheit 7 des KC der DGfE MA (nicht-konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. m. d. Studienrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS und jedes SS
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Julia Franz , Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

<b>Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Praktikum</b>	
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	1. (+ 2.) Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	a. Praktikum (6 Wochen; siehe StuFPO) in Handlungsfeldern der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung b. S.: Praktikumsbegleitung
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Absolvieren des Praktikums Bestehen der Modulprüfung  Im Rahmen des Moduls „Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Praktikum“ ist ein mindestens sechswöchiges Praktikum in Vollzeit oder in Teilzeit bei Nachweis von insgesamt mindestens 240 Praktikumsstunden bei pädagogischen Einrichtungen, Verbänden oder Unternehmen mit Aufgaben der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung oder Personalentwicklung oder bei entsprechenden Forschungseinrichtungen zu absolvieren, über eine Praktikumsbestätigung der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wurde, nachzuweisen und in einer Hausarbeit (Praktikumsbericht) zu reflektieren. Die Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, muss mindestens eine pädagogische Fachkraft hauptamtlich beschäftigen.
<b>Modulprüfung</b>	<b>Hausarbeit</b> (Praktikumsbericht) (unbenotet), Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow.
<b>ECTS-Punkte</b>	10
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Keine Note
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Praktikum (240 h), Einzelarbeit Praktikumsbegleitung (1 SWS)
<b>Workload</b>	300 Std.: 280 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Praktikum und Prüfungsvorbereitung 20 Std. Praktikumsbegleitung
<b>Kompetenzerwerb</b>	Studierende können berufliche Handlungsanforderungen in unterschiedlichen berufs- und forschungsbezogenen Feldern der Erwachsenen- und Weiterbildung benennen und einordnen sowie eigenerlebte darauf bezogene Praxiserfahrungen aus unterschiedlichen theoretischen und didaktischen Perspektiven reflektieren. Studierende kennen unterschiedliche Ansätze zur Differenzierung unterschiedlicher Wissensformen des Theorie-Praxis-Verhältnisses sowie erwachsenpädagogische Kompetenzbeschreibungen und können diese Wissensbestände für die Reflexion ihrer eigenen beruflichen Rolle und des eigenen Professionalisierungsprozesses nutzen und anwenden.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung  <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 4: 4.3 Handlungskomp. u. Arbeitsfelder der EB/WB des KC der DGfE MA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung i. d. Stud.richtung EB/WB
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SS (Veranstaltung: Praktikumsbegleitung) Jedes WS und SS Praktikum
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

<b>Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Vertiefung</b>	
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	2. (+ 3.) (+ 4.) Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Zwei Veranstaltungen (Seminare) aus dem Bereich "Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Vertiefung"
<b>Sonstige Hinweise</b>	Anerkennungsmöglichkeit der vhb-Kurse „Entwicklung und Implementation virtueller Lehr-/ Lernumgebungen“ und „Social Media in Lehre und Bildung“
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Bestehen der Modulprüfung
<b>Modulprüfung</b>	<b>Portfolio</b> (unbenotet) in einer gewählten Veranstaltung; Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
<b>ECTS-Punkte</b>	7
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Keine Note
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Seminare (4 SWS), selbstständige Gruppenarbeit, Einzelarbeit
<b>Workload</b>	150 Std.: 50 Std. Präsenz 90 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Modulprüfung: 5 ECTS Veranstaltung ohne Modulprüfung: 2 ECTS
<b>Kompetenzerwerb</b>	Studierende können mikrodidaktische Konzepte für Veranstaltungen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung entwickeln und deren Durchführung exemplarisch methodisch-didaktisch erproben und/ oder makrodidaktische Programmgestaltungen konzeptionieren und evaluieren und/ oder Kommunikationsprozesse zwischen Wissenschaft und Praxis reflektieren, die beispielsweise bei Kooperationen, der Beantragung von Fördergeldern oder bei Projekt- und Qualitätsmanagementberichten, relevant sind. Dabei lernen sie in der Praxis Kommunikationsformen näher kennen.  <u>Mögliche Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mikro- und makrodidaktische Konzepte für Veranstaltungen und Programme der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung;</li> <li>- Didaktisch-methodische Übungen</li> <li>- Handlungsanforderungen in beruflichen Feldern der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung;</li> <li>- Kommunikationsformen in der Praxis</li> </ul>
<b>Studienempfehlungen</b>	Für einen optimalen Kompetenzerwerb in den Veranstaltungen wird eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen dringend empfohlen. In den unterschiedlichen Seminarformaten kann eine aktive Mitarbeit von Studierenden das Übernehmen eines Kurzreferates ebenso umfassen, wie Gruppenarbeiten oder die eigenständige Entwicklung und Präsentation von Projektarbeiten.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung  <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 4: 4.3 Handlungskompetenz u. Arbeitsfelder der EB/WB des KC der DGfE MA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung i. d. Stud.richtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SS und WS
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

<b>Modul Masterarbeit</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Nachweis von Modulen im Umfang von 60 ECTS-Punkten
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	4. Semester
<b>Lehrveranstaltung</b>	S: „Begleitung der Masterarbeit“
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Bestehen der Modulprüfung
<b>Modulprüfung</b>	Masterarbeit, 6 Monate
<b>ECTS-Punkte</b>	30
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Note der Masterarbeit
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Seminar „Begleitung der Masterarbeit“ (2 SWS), selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung einer Themenstellung (forschendes Lernen)
<b>Workload</b>	900 Std.: 30 Std. Präsenz 870 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Anfertigung der Masterarbeit
<b>Kompetenzerwerb</b>	<p>Studierende können Regeln und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens definieren, generalisieren und selbstständig anwenden.</p> <p>Studierende können im Rahmen eines eingegrenzten Themas eine pädagogische Problemstellung der Teildisziplin Erwachsenenbildung/ Weiterbildung identifizieren, Merkmale ordnen, vergleichen und unter Einbezug von Theoriewissen bzw. relevanter Literatur oder Forschungsmethoden bearbeiten. Dafür können sie wissenschaftliche Ansätze der Erziehungswissenschaft im Allgemeinen und der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung im Besonderen zur Themenbearbeitung heranziehen, bisherige Problembearbeitungen und Studien vergleichen, analysieren und kritisch bewerten.</p> <p>Im Seminar werden Studierende in den unterschiedlichen Phasen wissenschaftlicher Abschlussarbeiten begleitet und erwerben Kompetenzen hinsichtlich kollegialer Beratungsprozesse.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</p> <p><u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht dem Strukturmodell für einen MA-Studiengang Erziehungswissenschaft mit Einführung in die Studienrichtung EB/WB (120) des KC Erz.wiss. der DGfE</p>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SS und WS
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

**Module, die zu absolvieren sind, wenn die Zulassung zum Studium unter Auflagen erteilt wurde:**

Für die Zulassung zum Masterstudiengang ist der Nachweis von Kompetenzen in Forschungsmethoden in fachlich einschlägigen Modulen im Umfang von mindestens 15 ECTS-Punkten nachzuweisen.

Bewerberinnen und Bewerber, die diese Zugangsvoraussetzung nicht oder nicht in vollem Umfang erworben haben, werden mit der Auflage zugelassen, dass bis zu drei der folgenden Module, die jeweils mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen werden und auf die jeweils 5 ECTS-Punkte entfallen, spätestens bis zum Ende des zweiten Semesters nachzuweisen sind:

- 1) Forschungsmethoden in der Pädagogik I: Qualitative Methoden,
- 2) Forschungsmethoden in der Pädagogik II: Quantitative Methoden,
- 3) Forschungsmethoden in der Pädagogik III: Statistik

Der Umfang der Auflage ist dabei von den Kompetenzen abhängig, die im Rahmen der Bewerbung für den Masterstudiengang nachgewiesen werden.

Die Modulbeschreibungen für diese Module sind im Modulhandbuch für den Bachelorstudien- gang Pädagogik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg enthalten.